

Kirche in 1Live | 24.01.2015 floatend Uhr | Björn Kalmus

Ich bin der Weg

Ein Blick auf meine Uhr sagt mir, dass ich ziemlich spät dran bin. Also muss ich ordentlich in die Pedalen treten. Normalerweise brauche ich für die Strecke zehn Minuten mit dem Fahrrad, wenn ich mich beeile. Wenn ich durch das Neubaugebiet fahre, dann müsste es noch schneller gehen, oder?

Gesagt, getan und ich düse durch die Wohnsiedlung, vorbei an den Einfamilienhäusern, dann durch den Park. Jetzt die Abzweigung nach links und dann... Oh, nein, Sackgasse! Hier komme ich auf keinen Fall weiter. Also, wieder zurück und jetzt nicht links, sondern geradeaus weiter. Hier bin ich, glaube ich, schon mal spazieren gegangen, oder?

Ziemlich verwirrend diese kleinen Nebenstraßen, Spielstraßen, Spazierwege. Ich bräuchte jetzt mal jemanden, den ich nach dem Weg fragen könnte. Aber weit und breit ist kein Mensch zu sehen. Sollte ich vielleicht meinen Routenplaner auf dem Smartphone anwerfen? Nein, das ist mir dann doch zu peinlich. Den Weg werde ich doch finden!

Zum Glück komme ich endlich aus der Neubausiedlung raus und bin wieder auf der Hauptstraße. Hier kenne ich mich aus. Jetzt ist es nicht mehr weit. Eine Abkürzung war das nicht, im Gegenteil, ich komme viel später an als sonst. Wege... In der Bibel sagt Jesus: Ich bin der Weg. Mach dich mit mir auf den Weg und du findest zu Gott. Wie gut, dass er bei mir ist – bei allen Abkürzungen und auf den Umwegen.

Sprecherin: Alexa Christ